Off Road mit Schneeflocke!

Beitrag von „Kater Spot“ vom 28. Dezember 2021 um 11:04

Hallo liebe Touareg Gemeinde,

werde, so Gott will, bald Eigentümer eines T1 oder T2 sein. Möchte hier vernünftige All Terrain/Offroad Reifen drauf. Mit Schneeflocken Symbol, sonst ist ab Oktober Schluss. Habt ihr mir hier vielleicht ein paar Vorschläge. Fahren so 50/50 auf Straße und Offroad.

Vielen Dank und Gruß, Michi

Beitrag von „Kater Spot“ vom 28. Dezember 2021 um 11:24

….. wenn möglich, mit passenden Felgen (18 Zoll), oder eben als Komplettrad. Danke.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 28. Dezember 2021 um 12:44

Hallo Michi,

suchst du ein spezielles Angebot zum Kauf oder eine Empfehlung bzgl. Reifen

Grüße von Stephan

Beitrag von „HeMo-V8“ vom 28. Dezember 2021 um 13:59

Moin Michi,

ich fahre diese..

Nokian Weatherproof SUV in 255/55-18.

Sind Ganzjahresreifen mit Schneeflocke und Flankenschutz. Bin sehr zufrieden

mit den Reifen, Sommer, Winter (Bin im Januar/ Februar 2022 für 4 Wochen mit dem Wohnwagen

in Lappland unterwegs, da müssen sie richtig ran)..OFF ROAD durch die Westalpen ..alles gut 👍

Gruß von Heinz

Beitrag von „Kater Spot“ vom 28. Dezember 2021 um 14:26

Hallo Stephan, hallo Heinz,

ich suche eine Kaufempfehlung! Aber so wie ich das von Heinz verstehe, sind die Ganzjahresreifen eine gute Lösung. Ich muss keine Reifen wechseln, kann Sommer wie Winter fahren, habe (hoffentlich) gute Geländeeigenschaften und kann diese auf die original Touareg Felgen montieren lassen, oder?

Vielen Dank und Gruß, Michi.

Beitrag von „Hannes H.“ vom 28. Dezember 2021 um 17:36

Servus!

Ich weiss ja nicht wo du wohnst, und an welche Verhältnisse du im Winter einkalkuliert hast. Wenn du viel in den Alpen unterwegs bist, und dann auch schon mal mehr Schnee bzw. Eis sein kann dann würde ich unbedingt zu echten Winterreifen greifen! Du wirst auf der normalen Straße wohl auch mit Ganzjahresreifen keine Traktionsprobleme bekommen, allerdings hätte ich da meine Ängste beim Bremsen, der Touareg ist halt sauschwer, und da hilft auch kein Allrad!

Im Flachland, wo es nur hin und wieder ein paar cm schneit und die bald wieder weg sind, wären Ganzjahresreifen eine gute Alternative!

Beitrag von „Kater Spot“ vom 28. Dezember 2021 um 18:39

..... ok, verstehe. Gibt es Allterrain/Off-Road Reifen, als Winterreifen? Denn gerade im Spätherbst und Winter möchte ich im Wald (bergig, nasse Wiesen, auch mal Schlamm, Schnee => Voralpenland 50km nördlich von Garmisch-Partenkirchen) Holz machen. Reichen da "normale" Winterreifen?

Danke und Gruß, Michi

Beitrag von „Hannes H.“ vom 28. Dezember 2021 um 18:48

Die optimalen Reifen für deine Anforderung gibt es leider nicht. Für diesen Zweck wären ev. Offroadreifen wie der Grabber AT3 eine Alternative, du wirst auch nicht um Schneeketten umhin kommen. Von daher max. 255/55R18 suchen, bei den größeren Reifen passen die Ketten nicht mehr.

Wenn du allerdings auch damit auf der Autobahn fährst, dann wird dich der laute AT-Reifen nerven, ebenso ist da Acht zu geben, wenn du mal aus höheren Geschwindigkeiten bei Schneematsch bremsen willst...

Beitrag von „Kater Spot“ vom 28. Dezember 2021 um 19:30

Also wenn man alles richtig machen will, im Winter auf der Straße richtige Winterreifen, im Sommer auf der Straße richtige Sommerferien und im Gelände (egal ob Winter oder Sommer) All Terrain / Offroad Reifen mit Schneeflocke. Na klasse, das wird ja eine Reifenwechselei. 🙁 😳

Gruß, Michi

Beitrag von „Sittingbull“ vom 28. Dezember 2021 um 19:55

Hallo Michi,

irgend welche Kompromisse wirst du eingehen müssen, wenn du Räderwechsel vermeiden willst. Wenn die jährliche Laufleistung die 10.000 km nicht weit überschreitet, du onroad kein Raser bist und einen verlängerten Bremsweg im Vergleich zum Sommerreifen akzeptierst, dann wäre der „Scorpion AT+“ von PIRELLI meine Empfehlung.

Grüße von Stephan

Beitrag von „Kater Spot“ vom 28. Dezember 2021 um 22:09

Hallo Stephan, das ist doch mal eine Ansage! Vielen Dank. Ich werde mit dem Touareg max. 8000 km im Jahr fahren. Onroad max. 120 km/h. Und der Scorpion ist mir auch ein positiver Begriff. Danke, eine Sorge weniger. Gruß, Michi

---

Beitrag von „juma“ vom 29. Dezember 2021 um 09:52

Servus,

nur um das aus eigener Erfahrung abzurunden.

Ich habe auf dem 7L die AT-Bereifung in 18" etwa 150.000 Km gefahren (2 Sätze) und nicht gewechselt.

Man muss sich einfach bewusst sein, dass man eben keinen echten Winterreifen fährt und seine Fahrweise (und seine Kühnheit) dahingehend anpassen.

Da auch ich bisweilen Holz gemacht habe und einen 2t-Änhänger aus dem Wald ziehen musste, habe ich dann lieber zu früh die Gleitschutzketten montiert. Und damit gab es auch keine Probleme.

Bei uns hält sich die Schneepracht allerdings auch in Grenzen. Da mir aber deine Wohngegend allzubekannt ist: wenn du desöfteren im Winter zu Ausflügen neigst, ist ein Winterreifen natürlich nicht zu schlagen. Da gibt es auf Eis und Schnee schlicht Reserven, die dir ein AT nicht bieten kann oder eben nur ertüchtigt mit Schnee- bzw. Gleitschutzketten.

Für die Sicherheit sollte man dann den erhöhten Aufwand nicht scheuen.

Beitrag von „Kater Spot“ vom 29. Dezember 2021 um 11:39

Hallo Uli, vielen Dank für Deine Meinung. So sehe ich das ja auch. Das Gute ist, das ich einen Firmenwagen (Passat Variante) fahre. Diesen würde ich im Winter immer für längere Strecken auf der Straße nehmen. Der Touareg wäre da zu den Pferden, ins Holz, zum Einkaufen und zu den Freunden/Eltern, im Umkreis von 10km, im Einsatz.

Grüße, Michi

Beitrag von „Kater Spot“ vom 29. Dezember 2021 um 11:43

..... äh, was sind Gleitschutzketten? Danke

Beitrag von „Hannes H.“ vom 29. Dezember 2021 um 12:58

> Zitat von Kater Spot
>
> ..... äh, was sind Gleitschutzketten?

Bei uns in Österreich werden diese auch Schneeketten genannt...

Beitrag von „Kater Spot“ vom 29. Dezember 2021 um 13:19

..... ist nochmal eine härtere Nummer:

https://www.rud.com/produkte/milit...hutzketten.html

Beitrag von „Kater Spot“ vom 30. Dezember 2021 um 13:15

Hallo Leute,

ich mal wieder. Darf ich den Reifen jetzt im Winter fahren, oder nicht?

Ist hier als Sommerreifen deklariert, hat aber das Schneeflockensymbol.

C50D95E2-DC98-4A63-8DBF-FD0B0F92086A.png

Beitrag von „Sittingbull“ vom 30. Dezember 2021 um 14:42

Hallo Michi,

ja, den darfst du auch im Winter fahren. Ist ein ordentlicher Reifen mit gutem Preis-Leistungs-Verhältnis. Ich erinnere mich noch gut, als ich hier im Forum der erste User war, der den „Grabber AT“ montiert hatte

Grüße von Stephan

Beitrag von „pe7e“ vom 30. Dezember 2021 um 16:53

Hi,

im Winter fährt man gescheite Winterräder.

Man hat nicht nur Verantwortung für sich selbst sondern auch für andere.

Jegliche AT / MT Reifen die ich kenne haben nichts auf Schnee oder Eis zu suchen (auch wenn da 3PMSF draufsteht).

Gruß und einen "Guten Rutsch" ins neue Jahr

Peter

Beitrag von „Kater Spot“ vom 30. Dezember 2021 um 17:27

Hallo Stephan, hallo Peter,

danke für eure Meinung. Als ich zuerst das von Stephan las, habe ich gejubelt. Dann kam der Text von Peter, und mein schlechtes Gewissen.

Aber Peter, hast Du mir dann einen Tipp, für "gescheite Winterräder", mit denen ich im Winter auch ins Gelände kann.

Abgesehen davon wäre meine Geschwindigkeit auf der Landstraße/Autobahn 90/110.

Vielen Dank und Gruß, Michi

Beitrag von „pe7e“ vom 30. Dezember 2021 um 17:36

Hi,

kein Mensch fährt mit einem Touareg 110 km/h auf der Autobahn. Das machen nur die verlorenen Seelen im Defender.

Der Rest ist schon gesagt: Winterräder + Ketten wenn nötig (im Wald / Matsch / Wiese).

Kauf dir erst mal einen Touareg. Mach dir ein Bild von den Möglichkeiten die dieser ab Werk mitbringt und dann kümmerst du dich um Reifen.

Gruß Peter

Beitrag von „Kater Spot“ vom 30. Dezember 2021 um 17:54

..... alles klar, werde ich machen. Und dann mal sehen. Zumindest weiß ich jetzt, das kein Mensch 110 km/h auf der Autobahn fährt.

Gruß, Michi

Beitrag von „Parasol“ vom 31. Dezember 2021 um 18:12

Hallo T-Freunde

zunächst einmal möchte ich Euch ein Lob "aus berufenem Munde" aussprechen: Euer Reifenwissen und auch Reifen-Bewusstsein ist ausgesprochen gut! Berufen deshalb, weil ich als ehemaliger Reifenentwickler bei Continental und Auto- und Reifentester bis heute unterwegs bin. Habe gerade in Lappland einen Ganzjahresreifentest auf einem VW Tiguan hinter mir. Erscheint in Heft 8 und 9/2022 in der GUTE FAHRT.

Tatsächlich haben AT-Reifen in den letzten Jahren enorme Fortschritte gemacht. Und jetzt kommt das ABER: Gleichzeitig sind die Sommer- und Winterreifen aber nicht auf ihrem Entwicklungsstand stehen geblieben und haben sich ihrerseits enorm gemausert! Hinzu kommt, dass moderne AT-Reifen eher Sommerreifen mit bedingter Wintertauglichkeit sind. Vor 10, 15 Jahren war das noch anders. Der Goodyear Vector war so ein Vorreiter. Ein heutiger Michelin CrossClimate, eher sommerorientiert und dennoch auch auf höchsten Alpenpässen theoretisch legal unterwegs, käme mir nicht unter die Radhäuser. Apropos legal: Ganzjahresreifen gelten in Italien trotz Schneeflockenlogo nicht als Winterreifen, welche wiederum in den Wintermonaten vorgeschrieben sind. Das wissen nicht alle Italienreisende.

Unsere Dicken kommen Allrad- und Sperren-bewehrt zwar überall hoch – doch bergab hat diese Technik ja bekanntermaßen keinerlei Vorteile. Im Gegenteil, das Zusatzgewicht drückt jetzt noch mehr von hinten. Diese Unausgewogenheit verunsichert weniger versierte Touareg-Fahrer.

Die alte Erkenntnis hat von ihrer Bedeutung nichts verloren: Sommerreifen im Sommer und Winterreifen im Winter. Vor allem dann, wenn das Fahrzeug stärker motorisiert und/oder schwerer ist als der brave Durchschnitt.

Ganzjahres-Gummis sind und bleiben ein Kompromiss, dessen muss man sich bewusst sein. Auf der anderen Seite stehen Komfortgewinn (es entfällt das lästige Wechseln) und Platzgewinn. Das sind durchaus starke Argumente. Ganz besonders, wenn man in der Stadt wohnt und/oder keine Garage hat. Auch in schneearmen Gegenden haben die ATs ihre Daseinsberechtigung.

Doch Hand aufs Herz: Das nach wie vor einzige (!) Verbindungsglied zwischen Auto und Fahrbahn ist und bleibt der Reifen. Vortrieb, Seitenführung, Bremsweg, ESP-Regelgüte (!), ABS-Ansprechverhalten – alles ist immer nur so gut, wie der Reifen, der die Befehle überträgt.

Ich habe jetzt wieder aktuell im Test erfahren, wie teilweise erschreckend schwach AT-Reifen auf einem frontgetriebenen Tiguan sind, speziell in puncto Seitenführung. AT-Reifen mit Schneeflockensymbol schaffen mit einigermaßen die Zulassungskriterien bei der LÄNGS-Stabilität. Und so kommt es, dass im Test alle Kandidaten wirklich gute bremsten auf Schnee und Matsch. Aber in Kurven? Wie sagt Walter Röhrl immer: Heieiei!

Leider kann ich aus eigener Erfahrung jedem bewussten Autofahrer nur raten, nicht "schwach"zu werden und sich die unzweifelhafte Lästigkeit des Radwechsels zweimal pro Jahr

weiterhin anzutun. Fahrdynamik und auch Fahrfreude sind einfach eine ganz andere Liga mit den "echten" Sommer- und Winter-Pneus.

Dirk

Beitrag von „Kater Spot“ vom 1. Januar 2022 um 22:04

…… und jedes mal, wenn ich ins Gelände gehe, auch nochmal wechseln. Weil dort weder Sommer, noch Winterreifen eine gute Wahl sind. Alles klar, mit ein wenig Übung werde ich dann die min. 20 Reifenwechsel/Jahr schon hinbekommen.

Liebe Grüße, Michi

Beitrag von „Björn“ vom 1. Januar 2022 um 23:07

Man sollte sich halt im klaren sein, dass es keinen Reifen gibt der alles perfekt kann.

Laut Berichten hier im Forum, soll der Nokian Weatherproof SUV sich auch für leichtes Gelände eignen.

Ich persönlich kann zumindest für den Grabber AT berichten, dass sich dieser im leichten Gelände und auf der Straße, auch bei Nässe, einwandfrei fahren lässt, für den Winter fehlen mir da die Erfahrungswerte.

Beitrag von „pe7e“ vom 1. Januar 2022 um 23:09

Hi,

Ich habe mittlerweile für meinen 7L folgende Räder: 22 Zoll Sommer, 17 Zoll Winter, 17 Zoll AT und 17 Zoll MT. Jeweils 5 Räder pro Sorte. Natürlich überschneiden sich die Einsatzgebiete. Je nach Situation ist aber tatsächlich der passende Reifen nötig. Für den Räderwechsel brauche ich ca. 30 Minuten - die sind aber gut angelegt - besser als stecken bleiben oder - viel schlimmer noch - einen Unfall verursachen. Ich Wechsel nicht für jeden Geländeeinsatz die

Räder, je nach Anforderung kann es aber erforderlich sein. Falls das zu viel oder schwierig erscheint, ist der beste Kompromiss einen Satz AT Sommerräder sowie einen Satz Winterräder zu besorgen. Auf beide Varianten kann man dann noch Ketten aufziehen und im Schlamm bzw. harten Wintereinsatz den Grenzbereich mächtig verschieben.

Gruß Peter

Beitrag von „markus82“ vom 2. Januar 2022 um 02:53

Es kommt auch immer auf den Untergrund an, es muss nicht heißen daß man für jeden Feldweg gleich nen AT oder MT Reifen benötigt. Ich war mit dem Junior im Winter2020 auf 2121 im Offroad Park bei uns in der Umgebung in Großmehring. Wasserdurchfahrt und angehende Steigung (es war ein richtiger Berg) Waren mit den 6 Jahre alten Dunlop Winter Sport kein Problem. Der Komplette Park war an sich kein Problem, es gab nicht einmal eine Situation wo ich Angst bekam. Die Wasserdurchfahrt und den Berg hatte auch ein Ford Ranger versucht mit dem V6, er bekam am ende vom Berg mit seinen Grobstolligen Reifen schon Probleme noch hoch zu kommen, sein Freund meinte nur schmeiß den Ranger Weg und kauf dir nen Touareg.

Es lag aber hier nicht an den Reifen dass da WR besser wären, nur der Typ im Ranger hat ab der Mitte nur noch vollgas gegeben und irgendwann hat er zu hüpfen begonnen und dann war es fast vorbei.

Mein Test war am 6.1.2021, da hat es bei uns richtig schön geschneit und ich bin dann auf die Wiese zu nem Kumpel gefahren mit den alten Dunlop Reifen. Auf der Geraden war alles kein Problem, als die Steigung in der Wiese kam war jedoch nach 15 Meter Schluss von dem 30 Meter langen Berg.

Da mir bewußt war dass die WR mit einem alter von 6 Jahren "keine" Winterreifen mehr sind hatte ich die damals drauf gelassen bis ich der meinung war dass die neuen drauf müssen. Die Hankook EVO3X W330A SUV lagen ja schon in der Werkstatt. Nach der ersten Fahrt bin ich nach Hause und habe die Dunlop Runtergeschmissen mit ca 6mm Profil und die Hankook montiert. ca 1,5 Stunden Später die gleiche Strecke nochmal gefahren und siehe da, den Berg von unten bis oben über die ca 30 Meter vollkommen bewältigt ohne Probleme. Beide male war die Fahrwerkseinstellung gleich, beide male im Off Road Modus.

Aber da wir hier im Thema einen Reifentester mit dabei haben, wird er Dir auch sagen können daß es fast mehr auf den Untergrund ankommt.

Meiner meinung, wenn du im Wald, durch Schotterwege und Nebenstraßen fährst bist du mit Winterreifen gut bedient. War mit meinem vorgänger Touareg mit 20 Zoll Winterräder vor paar

jahren in Langenaltheim im Offroadpark, da hatte ich auch kein Problem. Wenn allerdings im Sand oder reinem Matsch gefahren wird dann braucht man halt besondere Reifen. Die Wälder bei uns in der Region haben dem Touareg jedoch noch nie Probleme gemacht.

Zum Thema Allwetterreifen kann ich nur sagen ist nix halbes und nix ganzes. Wenn du den Unterschied mal testen willst nehme dir 2x im Jahr eine Stunde Zeit.

Kurzes Off Topic:
Da Du einen Passat fährst der fast bei jedem VW Händler rum steht geh mal im Hochsommer zu VW und fahre einen EX Vermieter Probe (die haben meistens All Season drauf) und das gleiche machst im Winter. Dann siehst du die Unterschiede von einem Saisonreifen zum Ganzjahresreifen.

Viele meiner Kunden wechselten auch mittlerweile von All Season Reifen auf 2 Radsätze, und das Feedback war bisher nur Positiv.

Wer natürlich in der Stadt Wohnt und nicht raus fährt und vielleicht 10.000 km im Jahr in der Stadt rumgondelt für den sind Allwetterreifen vollkommen ausreichend.

Gruß Markus

Beitrag von „Parasol“ vom 2. Januar 2022 um 11:54

Markus (Post zuvor) hat es perfekt beschrieben.

Man kann es reduzieren auf die allgemeine Aussage: Es kommt darauf an, was man will.

Der Touareg ist ein Auto mit enorm erweiterten Möglichkeiten, die man ihm von außen nicht ansieht und nicht zutraut, sieht er doch zunächst nur aus wIe irgendeiner der viel zu vielen SUVs, die - meist frontgetrieben - eher Blender sind.

Anders der Touareg, ein waschechter Geländewagen mit enormem Potenzial.

Wie ich schon sagte: Reifen sind das Bindeglied zwischen Fahrzeug und Untergrund - und dem, was man vorhat.

Es gibt keinen (!) Reifen, der alles kann, jeder Reifen ist immer nur ein Kompromiss. Ein Ganzjahresreigen ist ein Kompromiss im Kompromiss.

Das muss man nur wissen und seine Ansprüche dementsprechend herunterfahren. Ein AT ist ein Sommerreifen mit bedingten Wintereigenschaften und Winterzzlassung. Also bei Schnee das Minimum, was man fahren sollte.

In einem milden Winter in Hamburg - warum nicht?

Ist doch ganz einfach: Mit den falschen/ungeeigneten Reife kappt ma n einen nicht unerheblichen Teil des Fahrpotenzials des Touareg. Bei einem Brot- und Butter-Auto sicher egal, aber beim T? Das passt irgendwie nicht.

Beitrag von „Kater Spot“ vom 2. Januar 2022 um 13:52

Sorry, mal `ne Frage. Brauche ich beim Touareg 2, V6 TDI, 245 PS, Baujahr 2013, im Sommer nicht immer Geschwindigkeitsindex V?? Somit wären ja gar keine AT-Reifen erlaubt (habe ich nur bis H gefunden). Danke und Gruß, Michi

---

Beitrag von „Parasol“ vom 2. Januar 2022 um 19:54

Du darfst auch Reifen mit geringerem Speedindex als der eingetragenen Höchstgeschwindigkeit fahren, musst dann aber sichtbar im Cockpit einen entsprechenden Warn-Aufkleber anbringen. Ist also genau so wie die Prozedur bei Winterreifen.

H = 210 km/h max

V = 240 km/h max

W = 270 kim/h max

Beitrag von „steven4.2“ vom 2. Januar 2022 um 21:24

> Zitat von Parasol
>
> Du darfst auch Reifen mit geringerem Speedindex als der eingetragenen Höchstgeschwindigkeit fahren, musst dann aber sichtbar im Cockpit einen entsprechenden Warn-Aufkleber anbringen. Ist also genau so wie die Prozedur bei

> Winterreifen.
>
> H = 210 km/h max
>
> V = 240 km/h max
>
> W = 270 kim/h max

Bist Du Dir sicher, dass das grundsätzlich für AT-Reifen die gleiche Prozedur ist?

So wie ich es verstehe gilt das nur dann, wenn es sich um einen M+S-Reifen handelt.

Gruß

Steven

Beitrag von „Kater Spot“ vom 2. Januar 2022 um 21:56

Hallo Parasol, vielen Dank für Deine Info. Ich gehe, aufgrund Deiner Kenntnis/Wissens, davon aus, das Du recht hast. Sorry, Steven. Wäre ja eh super, oder?

Gruß, Michi

Beitrag von „pe7e“ vom 3. Januar 2022 um 08:30

Hi,

Interessante Theorie von Michi...

Der gewiefte Nutzer schaut in die StVZO. In Paragraf 36 (5) findet sich die Antwort:

(5) Bei Verwendung von Reifen im Sinne des Absatzes 4 (Winterreifen) oder Geländereifen für den gewerblichen Einsatz mit der Kennzeichnung „POR“, deren zulässige Höchstgeschwindigkeit unter der durch die Bauart bestimmten Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs liegt, ist die Anforderung des Absatzes 1 Satz 1 hinsichtlich der Höchstgeschwindigkeit erfüllt, wenn

1.

die für die Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit

a)

für die Dauer der Verwendung der Reifen an dem Fahrzeug durch ein Schild oder einen Aufkleber oder

b)

durch eine Anzeige im Fahrzeug, zumindest rechtzeitig vor Erreichen der für die verwendeten Reifen zulässigen Höchstgeschwindigkeit,

im Blickfeld des Fahrzeugführers angegeben oder angezeigt wird.

Gruß Peter

Beitrag von „Kater Spot“ vom 3. Januar 2022 um 12:31

Hallo Peter, Hut ab! Bis auf die Tatsache das ich den Touareg nicht gewerblich nutze, liest sich das doch hervorragend. a und b ist ja zu machen.

Danke und Gruß, Michi

Beitrag von „pe7e“ vom 3. Januar 2022 um 12:55

Hi, dann übersetze ich das mal:

Es müssen alle Voraussetzungen erfüllt sein.

Das heißt, dass es ein Winterreifen (3PMSF) oder gewerblich eingesetzter Offroadreifen sein muss. Also kein Sommerreifen.

Gruß Peter

Beitrag von „Kater Spot“ vom 3. Januar 2022 um 13:30

..... ja toll, dann kann ich keinen Offroad Reifen fahren, oder wie?

Grüße, Michi

Beitrag von „Björn“ vom 3. Januar 2022 um 13:45

Doch, so ziemlich alle AT-Reifen erfüllen diese Anforderung, M+S + Alpine-Symbol.

Beitrag von „Kater Spot“ vom 3. Januar 2022 um 13:50

..... ach jetzt check ich`s! All Terrain oder Offroad Reifen mit:

3PMSF Alpine-Symbol

(sog. "Schneeflocke"):

[Blockierte Grafik: https://reifen-4x4.de/blog/wp-content/uploads/2017/12/schneeflocke-150x150.jpg]**M+S-Kennzeichnung:E1 Straßenzulassung:**

und dann passt es. Super, vielen Dank Hummermann.